

Gastuniversität: Universidade de Aveiro

Studiengang zum Zeitpunkt des Aufenthaltes: BSc Biowissenschaften

Ich war mit dem Modulangebot an der Gastuniversität zufrieden.

Ja Mittel Nein 

Ich empfand das fachliche Niveau der Module an der Gastuniversität als...

...zu hoch. ...genau richtig. ...zu niedrig. 

Die geforderten Sprachkenntnisse waren für die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ausreichend.

Ja Unentschlossen Nein 

Ich war mit der fachlichen Betreuung vor Ort (Unterstützung bei Kurswahl, Kurswechsel etc.) zufrieden.

Ja Mittel Nein 

Ich würde einen Aufenthalt an der Gastuniversität empfehlen.

Ja Unentschlossen Nein 

Weitere Anmerkungen oder wichtige Hinweise für zukünftige Austauschstudierende:

Das Studium in Aveiro zeichnet sich durch Regionalität aus. Speziell in der Ökologie sind die Dozenten standorttreu und kennen ihre Region genau. Leider besteht die Chance auf Sprachbarrieren zu stoßen, da wenige Dozenten nur ein paar Wörter englisch sprechen. Dies lässt sich aber vermeiden, wenn man im Modulkatalog genau auf die angegebene(n) Unterrichtssprache(n) achtet. Dazu sei gesagt, dass Englisch/Portugiesisch häufig bedeutet, dass lediglich die Vorlesungsfolien in englisch sind. Unterrichtet wird dann auf portugiesisch, aber dennoch sind alle Prüfungsaufgaben auf Nachfrage auch auf englisch verfügbar. Die Prüfungsphase dauert, wenn man das geteilte System (Abgaben, Klausuren, Präsentationen) wählt von Mitte November bis Mitte Januar und ist nicht zu unterschätzen, da die Klausurenphasen für alle Studierenden vorgegeben sind. Aveiro ist im Verhältnis zu Münster relativ klein und bietet bei Schlechtwetter nicht so viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. Dennoch lohnt es sich den Weg zum Strand (ca. 14 km) auf sich zu nehmen, um der neu gefundenen Passion des Surfens na

Tipps bzgl. Wohnungssuche:

Es lohnt sich den vorherigen Erasmus-Jahrgang anzuschreiben, da viele noch Kontakte zu den Vermietern haben, die typischerweise Erasmus-Studierende annehmen. Häufig zahlt man so aber etwas mehr auf dem Wohnungsmarkt als Einheimische, kommt aber dennoch besser davon als auf dem münsterschen Wohnungsmarkt.